

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 18. December:

Zum ersten Male:

Der Bergmönch,

romantische Oper in drei Aufzügen, nach einer sächsischen Bergmannsage bearbeitet von L. B. v. Miltig.

Musik von Wolfram.

Personen:

Der Obersteiger. Herr Hammermeister, Michael, Untersteiger. — Ulrich.

Guntram, des Obersteigers Neffe, Herr Schröder. Martin, Bragg, — Fischer. Gottfried, leute, — Linke. Mathias, — Krause. Christian, — Mons. Franziska, Michaels Verlobte, Md. Franchetti-Walzel. Hedwig, deren Verwandte. — Schäg. Ein Bergvater. Herr Häger. Der Bergmönch. — Bunte. Gefolge des Bergvaters. Bergleute, Bauern, Kinder. Gnomen, Salamandriuen, Unduch. Die Handlung spielt in dem Bergdorfe Gruben beim Schlosse Scharfenberg an der Elbe um das Jahr 1635.

Anfang um 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Morgen, den 19. Decbr.: Der Kaufmann von Venedig, Schauspiel in 4 Aufzügen, von Shakespeare. Dienstag, den 21. December: Der Bergmönch, romantische Oper in 3 Aufzügen, von Wolfram.

Bekanntmachung.

Nach Maassgabe eines Allerhöchsten Rescripts vom 6. v. M. soll bei allen Holz- und Torffuhren nach Leipzig, so wie für die zurückkehrenden leeren Geschirre, vom 15. v. M. bis mit dem 15. Februar l. J. eine Befreiung von der königlichen Accise-, Gleits- und Chausséegelder-Abgabe in den Thorschlagen zu Leipzig, so wie in den Chausséegelder- und Gleits-Einnahmen zu Taucha, Volkmarstorf, Merkwitz, Wiederitzsch und Lindenau, und resp. deren Beigleits-Einnahmen, eintreten.

Eine gleiche Befreiung ist auch hinsichtlich der städtischen Abgaben an Leihkasse, städtischem Chausséegeld und Marktstandgeld verfügt worden.

Welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Borna und Leipzig, den 13. Decbr. 1830.

Der Kreishauptmann des Leipziger Kreises

A. A. von Einsiedel.

Der Magistrat der Stadt

Leipzig.

Bekanntmachung.

Am 5. September und die darauf folgenden Tage jetzigen Jahres sind zu der, von Oblicher hiesigen Bürger- und Einwohnerschaft mit rühmlichem Erfolge unternommenen Bewaffnung, mehrere Gewehre und Pallasche theils auf der Börse, theils auf dem Rathhause ausgegeben worden. Gemäß dem Antrage der Herren Commun-Repräsentanten werden nun alle diejenigen, welche, an erwähnten Tagen, zu ihrer Bewaffnung Gewehre und Pallasche empfangen haben, hiermit aufgefordert, solche spätestens bis zum 22. jetzigen Monats December an die Rathsstube zurückzugeben. Leipzig, am 17. December 1830.

Der Stadtmagistrat zu Leipzig.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. jur. Friedrich August Baumgarten aus Grimmitzschau erstatteten Anzeige, hat derselbe seine mit Nr. 1675 bezeichnete Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, diese Charte in der Expedition des Universitäts-Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 16. Dec. 1830.

Das Universitäts-Gericht das.